

Informationen zum hkk-Behandlungsprogramm Diabetes mellitus Typ 2

Die Motivation

Patient*innen können in Deutschland auf eine leistungsfähige Medizin vertrauen. Dies gilt besonders bei der Behandlung von Menschen mit akuten Erkrankungen. Anders sieht es häufig bei Menschen mit chronischen Krankheiten aus. Sie werden vielfach nicht so betreut, wie es die medizinischen Möglichkeiten erlauben. Dies bedeutet nicht, dass für diese Patient*innen zu wenig getan wird. Im Gegenteil: Oft führt eine mangelnde Koordination zu überflüssigen Untersuchungen und sich widersprechenden Behandlungen. Dies geht zu Lasten der Patient*innen.

Um dies zu ändern, wurden für bestimmte chronische Erkrankungen spezielle Behandlungsprogramme, so genannte **Disease-Management-Programme (DMP)**, entwickelt. Auch die hkk bietet diese Krankheitssteuerungsprogramme an. Diese sichern Patient*innen eine auf ihre Erkrankung abgestimmte und optimal koordinierte Behandlung nach dem neusten Stand der Wissenschaft.

Die Grundlagen

Grundlage allen medizinischen Handelns des **hkk-Behandlungsprogramms** sind von Fachleuten erarbeitete medizinische Leitlinien. Sie spiegeln den aktuellen Stand der Wissenschaft wider und werden regelmäßig aktualisiert.

Nur Behandlungen und Arzneimittel, deren Nutzen und Sicherheit in Langzeituntersuchungen nachgewiesen sind, werden in diese Leitlinien aufgenommen. Expert*innen sprechen dabei von sogenannter „evidenzbasierter Medizin“.

Die am DMP teilnehmenden Ärzte und Ärztinnen behandeln Sie nach diesen Leitlinien. Das bedeutet aber keineswegs eine Medizin „nach Kochbuch“. Vielmehr wird dem Arzt / der Ärztin ein Korridor angeboten, in dem er seine / sie ihre Therapieentscheidungen frei trifft. Die Ärzt*innen verpflichten sich auch zu speziellen Maßnahmen der Qualitätssicherung, um eine durchgehend hohe Qualität der Behandlung sicherzustellen.

Die Behandlungsziele und Dauer

Sie sollen belastbar bleiben, die Anforderungen des Alltags bewältigen können und möglichst wenig durch Ihre Diabetes beeinträchtigt sein. Nebenwirkungen der Therapie, insbesondere schwere oder wiederkehrende Hypoglykämien (Unterzuckerung) sowie schwere hyperglykämische Stoffwechsellentgleisungen (Überzuckerung) und Folgeerkrankungen, wie zum Beispiel die Entwicklung eines diabetischen Fußes, sollen vermieden werden.

Gemeinsam mit Ihrem Arzt / Ihrer Ärztin besprechen Sie die Therapie und legen persönliche Behandlungsziele fest. Besonders berücksichtigt wird dabei auch die mögliche Unterzuckerung im Alltag. Selbstverständlich geschieht dies alles entsprechend Ihrer individuellen Möglichkeiten.

Am **hkk-Behandlungsprogramm** Diabetes mellitus Typ 2 können Sie grundsätzlich unbegrenzt teilnehmen. Aus medizinischer Sicht ist eine dauerhafte Teilnahme sehr sinnvoll. So erhalten Sie fortlaufend die beste Behandlung. Sollten Sie eine Teilnahme nicht mehr wünschen, ist eine Beendigung natürlich jederzeit ohne Angabe von Gründen möglich.

Die wichtigste Kontaktperson

Die Betreuung wird durch einen Arzt / eine Ärztin oder eine Einrichtung koordiniert, die für die Behandlung von Menschen mit Typ2-Diabetes besonders qualifiziert sind und am **hkk-Behandlungsprogramm** teilnehmen. Im Regelfall ist dies der Hausarzt / die Hausärztin, der/die bei Bedarf mit Diabetologen oder diabetologischen Einrichtungen zusammenarbeitet.

Der Ablauf

Zu Beginn erfragt der Arzt / die Ärztin zunächst Ihre Krankengeschichte und untersucht Sie gründlich. Dazu gehört auch die Bestimmung ausgewählter Laborwerte. Weiterhin wird besprochen, wie oft Sie den Arzt / die Ärztin aufsuchen sollten. Das **hkk-Behandlungsprogramm** sieht vor, dass zur Sicherung des Behandlungserfolges mindestens einmal im Quartal bzw. jedes zweite Quartal ein Untersuchungstermin bei dem/der koordinierenden Arzt/Ärztin wahrgenommen werden muss.

Im Rahmen des **hkk-Behandlungsprogramms** sind wichtige Untersuchungen genau festgelegt. Dazu gehören neben der Bestimmung des Blutzuckerwertes auch die Kontrolle und Behandlung von Risikofaktoren. Regelmäßig wird deshalb der Blutdruck gemessen sowie Füße und Augen in bestimmten Abständen auf diabetesbedingte Veränderungen untersucht. Ebenso erfolgt eine Untersuchung der Nierenfunktion.

Im Hinblick auf verschiedene Begleit- und Folgeerkrankungen arbeitet Ihr Arzt / Ihre Ärztin eng mit anderen Fachleuten zusammen. Das **hkk-Behandlungsprogramm** sichert, dass Sie genau zur richtigen Zeit vom entsprechenden Spezialisten betreut werden. Auch die Zusammenarbeit mit besonders qualifizierten Einrichtungen, Krankenhäusern und Rehabilitationseinrichtungen ist geregelt.

Das **hkk-Behandlungsprogramm** unterstützt zudem den Informationsaustausch zwischen Arzt und Patient, aber auch von Ärzt*innen untereinander. Für das Programm wurden daher einheitliche Dokumentationen entwickelt. Die Daten werden auch für eine wissenschaftliche Auswertung genutzt, um die Versorgung ständig weiter zu verbessern. Dies geschieht selbstverständlich unter Einhaltung strenger Datenschutzbestimmungen.

Die Medikamente

Agrund der gesetzlichen Grundlagen werden bei Diabetes mellitus Typ 2 auch Wirkstoffe für die medikamentöse Therapie genannt. Diese sollte der Arzt / die Ärztin vorrangig verordnen, denn in wissenschaftlichen Untersuchungen konnte deren Wirksamkeit und Sicherheit bewiesen werden. Das sind Medikamente zur Senkung des Blutzuckers und des Blutdrucks, zur Behandlung von erhöhten Blutfettwerten, zur Blutverdünnung und zur Behandlung von Schmerzen bei einer diabetesbedingten Schädigung der Nerven (diabetische Neuropathie). Berücksichtigt werden die individuell unterschiedlichen Risiken auf Herz-Kreislauf-Erkrankungen oder Funktionsstörungen der Niere.

Die Teilnahme

Das Programm richtet sich vor allem an Patient*innen, die den Wunsch haben, sich aktiv an ihrer Behandlung zu beteiligen, am Erreichen der Therapieziele mitzuwirken und sich einen selbstbestimmten Umgang mit der Erkrankung zu ermöglichen. Ausführliche Beratung, verständliche Informationsmaterialien und spezielle Patientenschulungen sollen dabei helfen.

Wenn Sie also den Wunsch zur aktiven Mitgestaltung der Behandlung haben und gemeinsam mit Ihrem Arzt / Ihrer Ärztin feststellen, dass Sie vom **hkk-Behandlungsprogramm** profitieren, steht einer Teilnahme nichts im Wege.

Die Einschreibung

Mit der Einschreibung wissen alle Beteiligten, dass Sie im Rahmen des Programms betreut werden wollen. Am Programm teilnehmende Ärzt*innen haben die Einschreibeformulare bereits vorliegen. Eine Liste über teilnehmende Ärzt*innen senden wir Ihnen auf Wunsch gerne zu. Auf dem Einschreibeformular bestätigt Ihr Arzt / Ihre Ärztin, dass die Erkrankung Sie zur Teilnahme berechtigt. Das Einschreibeformular sendet er/sie anschließend an die Datenannahmestelle.

Ihr Arzt/Ihre Ärztin wird neben dem Einschreibeformular auch eine spezielle elektronische Dokumentation mit den wichtigsten Krankheitsdaten ausfüllen. Beide Dokumente sind für die Einschreibung erforderlich. Sie erhalten einen Ausdruck der Dokumentation für Ihre Unterlagen.

Die Einschreibung beim **hkk-Behandlungsprogramm** ist eine Art „Vereinbarung“ zwischen Ihnen und Ihrem Arzt / Ihrer Ärztin. Dazu gehört, dass Arzttermine und empfohlene Schulungen wahrgenommen werden und Sie aktiv an der Behandlung mitarbeiten. Ihr Arzt / Ihre Ärztin verpflichtet sich, Sie entsprechend der medizinischen Leitlinien zu behandeln, auf denen das Programm aufbaut.

Die Schulungen

Das **hkk-Behandlungsprogramm** wird Sie Schritt für Schritt dabei unterstützen, erfolgreich an der Behandlung mitzuwirken. Wichtige Voraussetzung dafür ist genügend Wissen über den Krankheitsverlauf und die Therapie. Deshalb sind professionelle Schulungen Bestandteil des **hkk-Behandlungsprogramms**.

Selbstverständlich entsprechen diese Schulungen festgelegten Qualitätsstandards, die von den ausgewählten Schulungseinrichtungen nachgewiesen werden müssen. Ob und welche Schulung für Sie die richtige ist, hängt natürlich von Ihren persönlichen Bedürfnissen, Ihrer Krankheitssituation und Ihrem Vorwissen ab. Ziel der Schulungen ist es, Sie im selbstständigen und eigenverantwortlichen Umgang mit Ihrer Erkrankung zu unterstützen. Sie sollen weitestgehend unabhängig von der Hilfe Anderer bleiben und Ihren Alltag bei bestmöglicher Lebensqualität meistern können.

In den Schulungen können Sie ausführlich Fragen zum Thema Diabetes stellen. Schätzen Sie Ihren Schulungsbedarf am besten gemeinsam mit Ihrem Arzt / Ihrer Ärztin ein. Er/sie wird dann alle nötigen Schritte in die Wege leiten.

Der Datenschutz und die Dokumentation

Wesentliche Elemente des **hkk-Behandlungsprogramms** sind, die Behandlungserfolge zu sichern und die Qualität Ihrer Betreuung zu prüfen. Aus diesem Grund erfasst der Arzt / die Ärztin bestimmte gesetzlich vorgeschriebene Daten, anhand derer er/sie den Verlauf und die Ergebnisse der Behandlung beurteilt. Eine genaue Dokumentation ermöglicht es, dass Sie optimal durch das Programm betreut werden.

In Deutschland gelten äußerst strenge Bestimmungen darüber, wie Krankheitsdaten erhoben und genutzt werden dürfen. Im Rahmen des **hkk-Behandlungsprogramms** sind deshalb spezielle Dokumentationen vorgesehen. Sie erhalten für Ihre eigenen Unterlagen immer einen Ausdruck von Ihrem Arzt / Ihrer Ärztin. Die Dokumentationen sind aufgrund der regelmäßigen Vorstellungstermine nach Absprache mit Ihrem Arzt / Ihrer Ärztin jedes oder jedes zweite Quartal zu erstellen. Die Krankenkassen sind verpflichtet, Ihre regelmäßige Teilnahme an dem Behandlungsprogramm anhand der Dokumentationen zu prüfen, daher ist es sehr wichtig, dass Sie die Ausdrücke zur Eigenkontrolle erhalten und aufbewahren.

In jedem Fall ist sichergestellt, dass neben dem Arzt / der Ärztin nur solche Personen Kenntnis über die Daten erhalten, die Sie speziell betreuen sollen, oder die sich um die Qualitätssicherung des **hkk-Behandlungsprogramms** kümmern. Außerdem sieht der Gesetzgeber vor, dass eine neutrale Stelle das **hkk-Behandlungsprogramm** wissenschaftlich auswertet. Diese Stelle erhält Daten aber nur in verschlüsselter Form. Eine persönliche Zuordnung ist dort nicht mehr möglich.

Wenn Sie sich ins **hkk-Behandlungsprogramm** einschreiben, erhalten Sie ein zusätzliches Informationsblatt zum Datenschutz. Mit Ihrer Unterschrift auf dem Einschreibeformular erklären Sie, dass Sie diese Informationen erhalten haben und mit der Nutzung der Daten im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen einverstanden sind. Treten Sie aus dem Programm aus, endet Ihre Einverständniserklärung.

Das Programmende

Die Teilnahme am **hkk-Behandlungsprogramm** ist selbstverständlich freiwillig. Sie können zudem jederzeit aus dem Programm ausscheiden. Eine kurze Mitteilung an uns ohne Angabe von Gründen reicht. Trotzdem würden wir natürlich gerne erfahren, ob und warum Sie mit dem **hkk-Behandlungsprogramm** unzufrieden waren. Denn wir möchten alles tun, damit das Programm erfolgreich ist.

Darüber hinaus führen folgende gesetzlich vorgeschriebene Gründe zur Beendigung Ihrer Teilnahme am **hkk-Behandlungsprogramm**:

- Wenn zwei aufeinander folgende quartalsbezogene Dokumentationen fehlen – weil Sie beispielsweise Ihren Arzt / Ihre Ärztin nicht regelmäßig aufgesucht haben oder keine Dokumentationen erstellt wurden.
- Wenn Sie innerhalb von zwölf Monaten zweimal eine vereinbarte Schulung ohne plausible Gründe nicht wahrnehmen.
- Wenn Sie die Krankenkasse wechseln.

Wenn Sie darüber hinaus noch offene Fragen zu diesem Thema haben, rufen Sie uns an. Wir beraten Sie gerne!

Tel: 0421 - 3655 1299

Ihre hkk